

ÖSTERREICHISCHE CORPORATE GOVERNANCE- KONFERENZ

Erwartungen der Anleger

Mag. Dr. Wilhelm RASINGER

2. Oktober 2002

CODE OF CORPORATE GOVERNANCE

- Wesentlicher Beitrag zur **Kapitalmarktkultur** – nicht nur in Österreich
- Setzt Standards für börsennotierte Gesellschaften, die über gesetzliche Bestimmungen hinausgehen
- Mehr **Fairness** für den (Privat) anleger
- Abbau von Reibungsflächen zwischen Vorstand/Aufsichtsrat/Aktionären
- Mehr Transparenz und Informationen auch in sensiblen Bereichen
- Selbstverpflichtung statt langwieriger Gesetzänderungen

Nutzen für den Privatanleger

- Gleichbehandlung
 - „one share – one vote“
 - Informationspolitik

- Vermeidung von Interessenskonflikten
 - Vorstand → Nebentätigkeiten
 - Aufsichtsrat → Geschäfte mit dem Unternehmen
→ Funktion bei der Konkurrenz
 - Wirtschaftsprüfer → Beratungstätigkeit

- Aufwertung des Aufsichtsrates
 - Höchstzahl: 10
 - **Vertretung des Streubesitzes**
 - Persönliche Qualifikation
 - Beschränkung der Mandate auf 4 bzw.8
und fachlich ausgewogene Zusammensetzung
 - Doppelzählung des Vorsitzes
 - Aufwertung des Vorsitzenden
 - **Altersgrenze**
 - Sanktionen bei häufigen Absenzen
 - Ausschüsse

- Grundsätze für die Vorstandsvergütungen
 - Erfolgsbeteiligung
 - Stock options:
 - Benchmarks
 - Vermeiden von nachträglichen Änderungen (Repricing)
- Mehr Transparenz und Information
 - Aktionärsstruktur
 - Entlohnung Vorstand,
 - Nachvollziehbare Informationen über die Auswirkungen von Stock Options
 - Aktientransaktionen von Vorständen und Aufsichtsräten
 - Finanzkalender

- Verstärkte Nutzung des Internet
 - Einladung zur Hauptversammlung
 - Veröffentlichung von Abstimmungsergebnissen
- Aufwertung des Wirtschaftsprüfers
 - Unabhängigkeit
 - Management letter
 - Qualitätskontrolle

Was darf sich der Anleger nicht erwarten ?

- Die heile Welt
- Eine verspätete Übernahme von US-Regelungen, die sich nicht bewährt haben
- Komplizierte Regelungen, die niemand versteht
- Hohe Kosten für Unternehmen, die auf die Ertragslage drücken
- Spürbare, kurzfristige Kursanstiege

Zusammenfassung

- Der österreichische Code of Corporate Governance
- reflektiert den derzeitigen Stand der Diskussion betreffend Führung, Kontrolle und Verantwortlichkeiten in börsennotierten Unternehmen
- bringt dem Privatanleger lange geforderte Verbesserungen
- ist ein wichtiger Bestandteil der Kapitalmarktkultur und verhindert Nachteile
- lebt dadurch, dass die Aktionäre Selbstverpflichtung, Einhaltung und Weiterentwicklung innerhalb und außerhalb der Hauptversammlungen einfordern